



Opium

Die Blumen des Bösen

Autor:
Donald Wigal

Layout:
Baseline Co. Ltd
61A-63A Vo Van Tan Street
4. Etage
Distrikt 3, Ho Chi Minh City
Vietnam

© Confidential Concepts, worldwide, USA
© Parkstone Press International, New York, USA
Image-Bar www.image-bar.com

Weltweit alle Rechte vorbehalten.

Soweit nicht anders vermerkt, gehört das Copyright der Arbeiten den jeweiligen Fotografen, den betreffenden Künstlern selbst oder ihren Rechtsnachfolgern. Trotz intensiver Nachforschungen war es aber nicht in jedem Fall möglich, die Eigentumsrechte festzustellen. Gegebenenfalls bitten wir um Benachrichtigung.

ISBN: 978-1-78310-905-0

„Alles was man im Leben tut, sogar die Liebe, findet in einem Expresszug statt, der in Richtung Tod rast. Das Rauchen von Opium bedeutet, aus diesem Zug auszusteigen, während er fährt. Es bedeutet, sich mit etwas anderem als dem Leben oder dem Tod zu beschäftigen.“

— Jean Cocteau

INHALT

[Abbildungsverzeichnis](#)

[Chronologie](#)

[I. Anmachen: Einleitung](#)

[Zum Einstieg: das Schöne und Gefährliche](#)

[Dem Geld hinterher: Die Opiumkriege](#)

[II. Einstellen: Ritual und Gewohnheit](#)

[Inhalation oder Spritze: Mohnnase bevorzugt](#)

[Opiumhöhlen: Wo jeder Deine Masche kennt](#)

[Höhen und Tiefen: Hip sein](#)

[III. Aussteigen: Tabus und Fantasien](#)

[Die exotische Anziehungskraft: Von Laudanum zu Laurent](#)

[Die Geschichte des O: Cherchez la femme](#)

[Oh, Süßer Tod: Das Verlangen nach einem Schuss](#)

[IV. Erkennen: Hinführung zur Realität](#)

[Die Mohnspur: Die Geschichte wiederholt sich](#)

[Der Schreiber in der Höhle: The Beat Goes On](#)

[Mohn und Popcorn: das O im Kino](#)

[Verkehrsstau: Drogen waren nur der Anfang](#)

Abbildungsverzeichnis

A

[Ein angenehmer Zeitvertreib in einem vornehmen Bordell \(Detail\)](#)

[Ansicht einer Opiumhöhle voll von Drogensüchtigen](#)
[Arretierung in Form eines glücklichen Buddhas](#)
[Arretierung, die an die Darstellung eines Siebenschläfers erinnert](#)

[Auswahl an Opiumdosen](#)

[Auswahl an Pfeifenkammern](#)

[Auswahl von vier kleinen Tabletts](#)

B

[Berühmte Photographie eines jungen Opiumrauchers in Shanghai](#)

[*Black Opium*](#)

[Ein Blumenboot \(*huafang*\) in Shanghai](#)

[Blumenboote in Kanton, Ort der Freude und der Ausschweifung](#)

[Brennraumhalter](#)

[Brennraumhalter und drei glasierte Brennräume](#)

[Die Briten belagern die Stadt Sinkiang \(Zhenjiang\) am Großen Kanal](#)

C

Chinesische Glasmalerei

Chinesische Opiumraucher, **Thomas Allom**

Chinesischer Männerfächer

Chinesischer Seemann, der in seiner Dschunke raucht, **William Alexander**

D

Dame der Oberschicht beim Opiumrauchen in Tonkin, **Léon Busy**

Die Drachenjagd, eine neue Methode, Rohopium zu rauchen

Drei Pfeifen

Drei Pfeifen mit Plaketten, verziert mit Figuren aus der taoistischen Mythologie

F/G

Fünf Dosen mit Deckeln

Ein geübter Raucher in einem Bordell

Die Glorifizierung einer Opiumblume

Großes Tablett mit drei Pfeifen

H

Halle zum Trocknen von Opium

Herstellung von Opiumkugeln in einer indochinesischen Fabrik

Hölzernes Reiseset

Holztablett mit einem Innentablett, zwei Pfeifen, einer Lampe, Opiumdosen und verschiedenen Utensilien

Hongs, oder Handelsgründungen in Kanton,

Sunqua

I

Im Geschäft eines Lebensmittelhändlers in San Francisco

In seinen Träumen verlorener Opiumraucher

Innentablett

Innentablett mit Geldmuster und Pfeife

J/K

Junger Mann rollt mithilfe einer Nadel eine

Opiumkugel in einem Brennraum, **Léa Lafugie** zugeschrieben

Komplettes Set von Utensilien auf einem großen Opiumtablett mit drei Pfeifen

Kostbar gearbeitete Dosen mit Spucknapf

Kuli, der mit Opium betäubt wurde, **Léa Lafugie**

L

Lampe mit aufgesetztem Dampfkessel und Docht

Les Vicieux de Paris, **Delphi Fabrice**

Lichtschutz

Liegendes Paar, die Frau raucht eine Opium- und der Mann eine Tabakpfeife

London-Skizzen — eine Opiumhöhle im East End

Luxuriöse Nadeln mit Figuren

Luxuriöse Opiumlampen

Luxuriöses Reiseset mit Reisepfeife in drei Teilen

M

Ein Mann und eine Frau beim Rauchen in einer luxuriösen Opiumhöhle

Mann, der mithilfe einer Pfeifenkammer erhitztes Opium in die gewünschte Form bringt

Männliche Person, die eine Mohnpflanze hält

Mehrteilige Pfeife

Mischen des Opiums in einem großen Bottich im Freien, **Shiva Lal**

Die Mohnernte in Indien

Mohnkapseln

Mundstücke in Form einer Faust

N

Nachbildung eines Tablett mit Utensilien zum Opiumrauchen, mit Objekten aus dem 19. Jahrhundert

Nadelhalter

Nadeln

Nemesis, das Dampfschiff mit Eisenrumpf, und die Rettungsboote der Schiffe Sulphur, Calliope, Larne und Starling zerstören chinesische Kriegsschunken in der Anson-Bucht, 7. Januar 1841, **Edward Duncan**

Eine neue Lasterhöhle

O

Ölkännchen

Opium rauchender Mann, assistiert von einer Frau

Opium, Mitleid, das schöne Leben und Saat des Bösen

Opiumbett

Opiumdose

[Opiumdose mit Hund-Löwe-Verzierung](#)
[Opiumdosen mit Emailmosaikarbeit](#)
[Opiumdosen mit figurativer Verzierung auf den Deckeln](#)
[Opiumfarm auf den Hochplateaus der Yunnan-Provinz](#)
[Die Opiumhöhle des armen Mannes](#)
[Eine Opiumhöhle in Frankreich](#)
[Opiumhöhle, 614 Jackson Street](#)
[Opiumkasten, der dazu diente, die zum Opiumrauchen nötigen Utensilien ordentlich aufzubewahren](#)
[Opiumlampe](#)
[Opiumlampen mit Emailmosaikverzierungen](#)
[Opium-Paletten](#)
[Opiumraucher - *The Lascar's Room*, **Gustave Doré**](#)
[Opiumraucher auf einem Feldbett, Saigon, **L. Crespin**](#)
[Opiumraucher mit einem Reiseset \(Detail\), **William Saunders**](#)
[Ein Opiumraucher und seine Ausrüstung - zwei Opiumpfeifen und eine Wasserpfeife](#)
[Opiumwaage, wurde zum Abwiegen von Gold, Silber, Heilpulvern und -kräutern oder Opium verwendet](#)
[Originalzeichnung für den Umschlag zu Delphi Fabrices Roman *L'Opium à Paris*, **A. Douhin**](#)

P

[Pfeife](#)
[Pfeifen](#)
[Pfeifen](#)
[Pfeifenkammer in der Form von Zwillingen](#)
[Pfeifenset](#)

R

Raucher in einer Opiumhöhle

Rauchzimmer-Lampe

Regal mit zwei Pfeifen, eine unterteilt in Mundstück
in Form einer Faust und einem separaten

Brennraum

Reiche Chinesen rauchen in einem Privatsalon

Opium

Reicher Opiumsüchtiger umgeben von zwei Frauen

Reisekasten

Reiseset

Rot lackierter Brennraumhalter und vier

Brennräume

Roter Hornmohn (*Papaver corniculatum*)

S

Schlafmohn, **Jacques Le Moyne de Morgues**

Schlafmohn (*Papaver somniferum*, drei Varianten)
und Klatschmohn (*Papaver rhoeas*)

Schlafmohn (*Papaver somniferum*)

Sechs Gemälde auf Reispapier (*tongcao*)

Seltener Photographie-Druck, der einen
Opiumraucher in privatem Umfeld zeigt (Detail)

Set aus vier Opiumdosen mit Seerosenmuster

Set von Opiumgewichten

Standbild von *The Man Who Came Back* (Der Mann,
der zurückkam)

Eine Straße in Shanghai mit verschiedenen

Schildern, die Opiumläden anpreisen

Szene aus dem Film *The Dividend*

T

[Tablett](#)

[Tablett mit Emailmosaikarbeit](#)

[Tablett mit Emailmosaikarbeit](#)

[Tablett mit Emailmosaikarbeit und reicher Verzierung](#)

[Tabletts mit Emailmosaikarbeiten](#)

[Tragbarer Ofen, Vietnam](#)

W

[Das Wiegen von Opiumkugeln, **Shiva Lal**](#)

V/Y

[Vorbereitung einer Opiumpfeife, Saigon, **L. Crespin**](#)

[Yixing-Pfeifenkammern in unterschiedlichen Formen und verschiedenen Mustern](#)

[Yixing-Pfeifenkammern mit chinesischen Schriftzeichen](#)

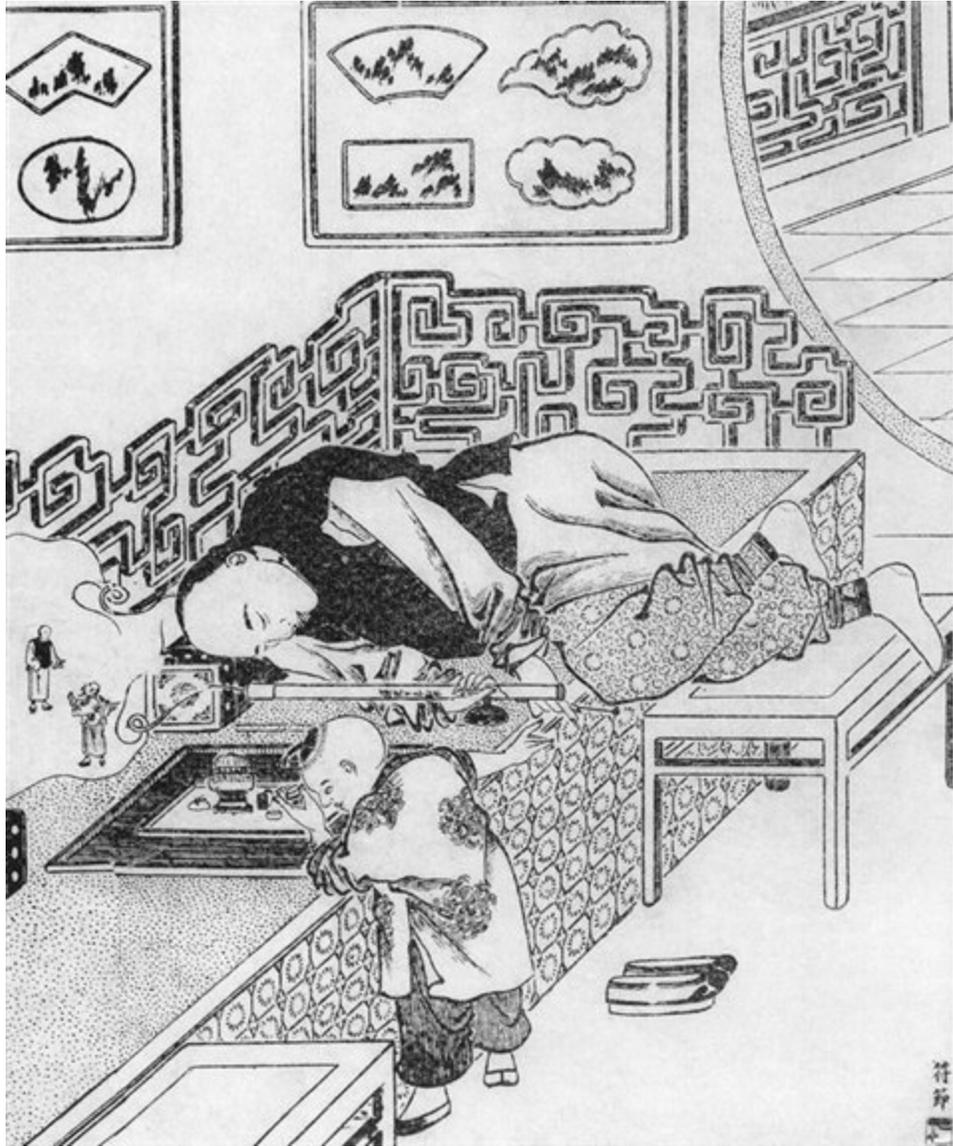
Z

[Zwei Opiumdosen](#)

[Zwei Opiumlampen](#)

[Zwei Prostituierte in einem Raum \(Detail\)](#)

[Zwei Raucher aus Tonkin \(Detail\), **Édouard Hocquard**](#)



Chronologie

400 Opium wurde vermutlich zu dieser Zeit von Arabern nach China gebracht.

15. Jh. Die Praxis des Opiumrauchens beginnt.

Spätes 17. Jh. Der Brauch, Opium in Pfeifen zu rauchen, gelangt durch die Niederländer nach China.

18. Jh. Diese Praxis verbreitet sich in Europa und Amerika.

1821 De Quinceys *Bekenntnisse eines englischen Opiummessers*, in dem zum ersten Mal die Darstellung des Opiums und nicht die der Abhängigen im Vordergrund steht, wird veröffentlicht.

1839-1842 Erster Opiumkrieg. Um die Exporte anzukurbeln, forcieren die Briten den Import von Opium aus Indien nach China, wo die Droge illegal ist. Die Nachfrage nach dem süchtig machenden Stoff wächst und China lässt das gesamte britische Opium vernichten. Die Briten erklären China den Krieg. Ein Jahr später ergibt sich China und muss den wichtigen Importhafen Hong Kong an die Briten abtreten. Unter britischer Herrschaft wird Opium das meist gehandelte Produkt in Hong Kong.

1856-1860 Zweiter Opiumkrieg.

1860 Die Kanüle wird erfunden. Patienten mit chronischen Schmerzen bekommen Morphium und eine Spritze, da die Mediziner fälschlicherweise annehmen, dass in den Körper per Spritze injiziertes Morphium die Opiumsucht heilen könne.

1898 Das Heroin, *Diacetylmorphin*, wird entdeckt.

1945 Der US-amerikanische General Douglas McArthur, der das besetzte Japan verwaltete, verbietet japanischen Bauern Opium anzubauen und lässt die Produktion aller narkotischer Mittel einstellen.

1949 Die Suchtstoffkommission der UNO richtet ein Komitee in Ankara ein, um den internationalen Opiumhandel zu überwachen.

1960 Harper Lees Roman *Wer die Nachtigall stört* porträtiert eine weiße Heldin der Mittelschicht, die opiumsüchtig wird, nachdem ihr die Droge für medizinische Zwecke verschrieben worden war.

1965 Der chinesische Premierminister Chou En-lai verkündet, dass China, als Rache für die britische Strategie des 19. Jahrhunderts, den Opiumkonsum unter amerikanischen Truppen in Vietnam fördern werde.

1984 Das große Interesse an dem Opiumschiff *Der Spaß* beginnt im Jahr 1984 mit einer überraschenden Entdeckung im kalifornischen Redwood-Wald. Man findet zahlreiche Kisten mit chinesischen Waren, die an die „49er“ verkauft werden sollten, außerdem von den amerikanischen Ureinwohnern zu Pfeilspitzen umgearbeitete Bruchstücke chinesischer Keramik.

Frühes 21. Jh. Die Opiumproduktion in Afghanistan, dem weltweit größten Produzenten der Droge,

erreicht Rekordhöhen. 2007 wird der Höchstwert erreicht.

Le Petit Parisien

TOUS LES JOURS
Le Petit Parisien
5 CENTIMES
Supplément Illustré
DU SUPPLÉMENT LITTÉRAIRE
5 CENTIMES

SUPPLÉMENT LITTÉRAIRE ILLUSTRÉ

DIRECTION: 18, rue d'Enghien (10^e), PARIS

ABONNEMENTS
PARIS: 10, rue de Valenciennes
BOULOGNE: 10, rue de Valenciennes
LILLE: 10, rue de Valenciennes
MONTPELLIER: 10, rue de Valenciennes
NANTES: 10, rue de Valenciennes
REIMS: 10, rue de Valenciennes
STRASBOURG: 10, rue de Valenciennes
TOURNAI: 10, rue de Valenciennes
VERSAILLES: 10, rue de Valenciennes



UNE FUMERIE D'OPIMUM EN FRANCE



I. Anmachen:

Einleitung

Zum Einstieg: das Schöne und Gefährliche

Das große Interesse an dem Opiumschiff *Der Spaß* begann im Jahr 1984 mit einer überraschenden Entdeckung im Redwood-Wald an der nordkalifornischen Küste bei Mendocina. Man fand dort von den amerikanischen Ureinwohnern zu Pfeilspitzen umgearbeitete Bruchstücke chinesischer Keramik.



Männliche Person, die eine
Mohnpflanze hält

Neo-assyrische Zeit
Alabastertafel mit Relief,
110 x 52 x 28 cm
Musée du Louvre, Paris



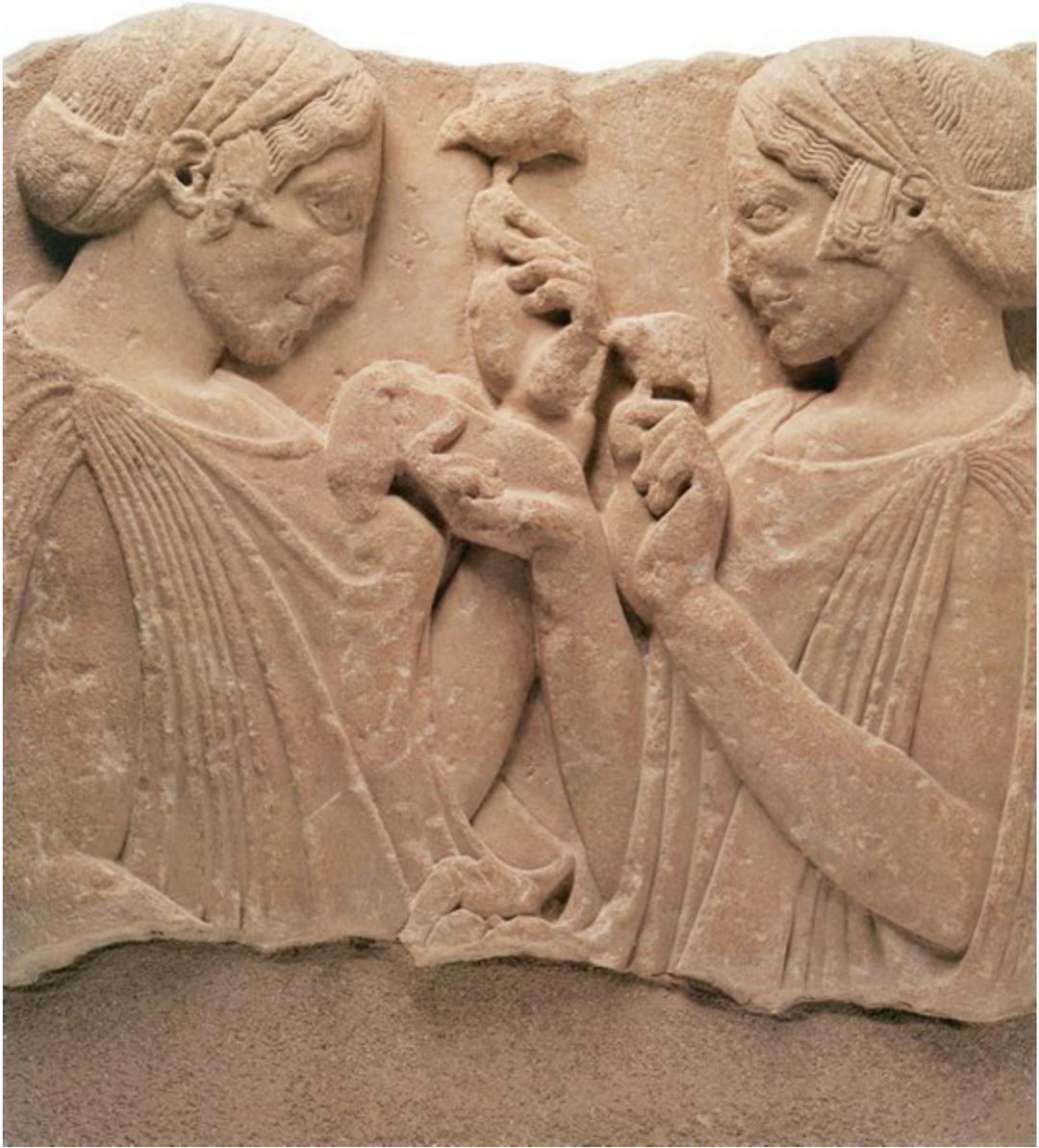


Die angespitzten Fragmente wurden inmitten der Fracht aus zahlreichen Kisten mit chinesischen Waren entdeckt, die an die „49er“ verkauft werden sollten, jene optimistischen Glücksritter, die in der Mitte des 19. Jahrhunderts auf der Suche nach Gold nach Kalifornien geeilt waren.



Die Glorifizierung einer Opiumblume

Fragment einer griechischen
Grabsäule, um 470-460 v. Chr.
Marmor, 56,5 x 67 x 14 cm
Musée du Louvre, Paris





Der Klipper *Der Spaß* hatte während der vorhergehenden sechs Jahre nordindisches Opium von Bombay nach China geschmuggelt. Das in Baltimore gebaute Segelschiff war für die damals außergewöhnlich hohe Geschwindigkeit von 14 bis 15 Knoten ausgelegt und damit in der Lage, den schnellsten chinesischen Schiffen zu entkommen. *Der Spaß* war das letzte der aus Baltimore stammenden Schiffe, die während des Krieges von 1812 die langsameren britischen Schiffe so in Verlegenheit gebracht hatten.

Schlafmohn

Jacques Le Moyne de Morgues, um
1575

Aquarell und Gouache,
27,4 x 19,3 cm

Victoria and Albert Museum,
London



A.M. 32678-56

V. A. M.



Heutige abenteuerlustige Besucher der Küste Kaliforniens können sich einen Spaß daraus machen, wild wachsenden Mohn zu suchen. Was könnte aufregender sein, als den Grundstoff der wundersamen, im Laufe der Geschichte von Wissenschaftlern, Dichtern, Ärzten und Hedonisten gepriesenen Droge zu finden? Diese Erfahrung ließe sich wahrscheinlich mit der Aufregung der Indianer vergleichen, als sie vor 150 Jahren den Schatz aus *Der Spaß* fanden.



Schlafmohn (*Papaver somniferum*,
drei Varianten)
und Klatschmohn (*Papaver rhoeas*)

16. Jahrhundert
Aquarell

Theodorus Clutius-Sammlung